

Einladung zur Veranstaltung

„Energiewende – erfolgreich gemacht oder erkennbar gescheitert?“

Samstag, 21. November 2015, 10 bis 16 Uhr

im Saalbau, Bahnhofstr. 1, 67434 Neustadt/Weinstraße

Anmeldung unter: eeg@vernunftkraft.de

Das Bundesamt für Naturschutz geht davon aus, dass „*sich im Zuge der Energiewende vertraute Landschaftsbilder weiterhin verändern werden*“: Dies bedeutet, dass der Natur- und Landschaftsschutz bei einem weiterhin ungezügelten Ausbau der Windstromerzeugung in Deutschland praktisch aufgegeben wird.

Es stellt sich die drängende Frage, ob dem tatenlos zugesehen werden kann, insbesondere in Anbetracht der mangelnden Effizienz der Windenergie- und Photovoltaikanlagen und ihrer vielfältigen negativen Auswirkungen auf die Stromversorgung in Deutschland, die im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen stehen werden.

Im Saalbau in Neustadt/Weinstraße werden unabhängige Fachleute über maßgebliche Fehler der sog. Energiewende - sie betreffen Physik und Technik, Ökonomie, Natur- und Gesundheitsschutz - sachlich und umfassend informieren. Im Anschluss an diese Fachvorträge werden ausgewählte Spitzenpolitiker der Parteien ihre Sicht der Dinge darstellen und dem Publikum ihre alternativen Konzepte erläutern.

Im Eingangsbereich des Saalbaus wird den Veranstaltungsteilnehmern **ab 10 Uhr** die Gelegenheit geboten, sich anhand einer **Fachausstellung (Poster-Session)** einen Überblick über die vielen Einzelaspekte des komplexen Problems "Energiewende" zu verschaffen und diese mit den bereitstehenden Fachleuten zu diskutieren.

Ab **12 Uhr** werden die **Fachvorträge** zu den technisch-physikalischen und den Natur- und Landschaftsschutz-Aspekten stattfinden.

Hierfür sind folgende Referenten vorgesehen:

Dr. Nikolai Ziegler, 1. Vorsitzender der Bundesinitiative Vernunftkraft;

Dr.-Ing. Detlef Ahlborn, Ingenieur & Windkraftexperte;

Harry Neumann, bekannter Naturschützer aus RLP;

Christian Baldauf, stellv. CDU-Landesfraktionsvorsitzende Rheinland-Pfalz;

Dr. Volker Wissing, Landesvorsitzende der FDP;

René Rock, stellv. Fraktionsvorsitzender und energiepolitischer Sprecher der FDP im hessischen Landtag;

Jean-Louis Butré, Vorsitzender der „European Platform against Windfarms“ (EPAW),

Den Abschluss bildet eine **Fragerunde** mit den Referenten sowie den weiteren **Diskussionsteilnehmern**:

Alexander Wendt, Journalist & Autor „Der grüne Blackout“

Dr. Jürgen Ott, Naturschutzverein Pollichia

Das Ende der Veranstaltung ist für 16 Uhr vorgesehen.

Bei Interesse an der Veranstaltung melden Sie bitte unter eeg@vernunftkraft.de Ihre Teilnahme für den 21. November an.

Gegen das vielfache Zerstörungswerk der „Energiewende“ haben sich in allen Bundesländern EEG-kritische Bürgerinitiativen gebildet, über 900 an der Zahl! Um ihren Protest wirkungsvoll gegenüber der Kommunal-, Bezirks- und Landespolitik vertreten zu können, haben sich die meisten von ihnen in überregionalen Bündnissen und Landesverbänden zusammengeschlossen. So ist es nur konsequent, wenn der sachlich gut begründete Protest aus der Mitte der Gesellschaft mit Hilfe von länderübergreifenden Veranstaltungen sichtbar gemacht wird. Die Veranstaltung in Neustadt/Weinstraße wird deshalb von Bündnissen und Landesverbänden aus fünf Bundesländern (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern) und der Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT getragen.

Ausblick: Am 27. Februar 2016 wird im Schloss Johannisberg bei Geisenheim im Rheingau eine Proklamation der gemeinsamen Forderungen der deutschen Bürgerinitiativen erfolgen. An dieser kulturhistorisch wie geistesgeschichtlich bedeutsamen Stätte soll die immer engere Zusammenarbeit der Bündnisse aus allen Bundesländern - unter dem Dach der Vernunftkraft - gegen den selbstzerstörerischen Irrweg einer längst aus allen Fugen geratenen „Energiewende“ in Deutschland dokumentiert und verdeutlicht werden. An diesem feierlichen Akt notwendiger Selbstverteidigung gegen eine orientierungslose Energiepolitik wird auch der Dirigent und prominente Umweltschützer Enoch zu Guttenberg teilnehmen.

Nur wenn der lokale, regionale und bundeslandorientierte Widerstand gegen die Zerstörung der Natur- und Kulturlandschaften **noch stärker** gebündelt wird, wenn die **bundesweite Kooperation** unter dem Banner der VERNUNFT weiter **gestärkt** wird, wird der Widerstand genügend KRAFT haben, um auch auf bundespolitischer Ebene rasche und nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Mit fortschreitender Planung werden weitere Aufrufe zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen erfolgen.

Mit herzlichen Grüßen

Katharina Quabius

Veranstalter:

Landesbündnisse Hessen, Rheinland-Pfalz/Saarland,
Baden-Württemberg und Bayern